

Sehr geehrte Eltern der Jahrgangsstufen 1 und 2,

die Grundschulordnung ermöglicht die **Durchführung von dokumentierten Lernentwicklungsgesprächen anstelle von Zwischenzeugnissen**. Diese Gespräche sind an auch an unserer Grundschule bereits ein bewährter Bestandteil der Rückmeldung über die Schulleistungen und den Lernstand der Kinder.

In einem protokollierten Gespräch zwischen Lehrkraft und Schülerin/ Schüler wird in Anwesenheit der Erziehungsberechtigten ein Gespräch über Stärken und Lernbedarf geführt, das **die Persönlichkeit Ihres Kindes in den Mittelpunkt** stellen soll. Kollegium und Elternbeirat haben gemeinsam entschieden, dass an der Grundschule Traunstein dieses **Lernentwicklungsgespräch** in den Jahrgangsstufen 1 und 2 durchgeführt werden soll. Somit **erhalten die Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 kein Zwischenzeugnis**, sondern werden im o. g. Lernentwicklungsgespräch über ihren Lernstand informiert und zum weiteren Lernfortgang beraten. **Sie erhalten statt des Zwischenzeugnisses einen Einschätzungsbogen mit Lernzielvereinbarungen, der das Zwischenzeugnis ersetzt und das Gespräch dokumentiert**. Sollten Sie dennoch ein Zwischenzeugnis bevorzugen, melden Sie dies bitte bis spätestens Montag, 16.12.2024, der Lehrkraft Ihres Kindes. Es wird dann ein Zwischenzeugnis erstellt, welches das Lernentwicklungsgespräch ersetzt. Ein Lernentwicklungsgespräch findet dann nicht statt.

Pädagogische Vorteile des Lernentwicklungsgesprächs:

Alle am Lernprozess Beteiligten (Kind, Eltern, Klassenlehrkraft) kommen zu Wort und tauschen sich aus. Der Lern- und Leistungsstand wird unmittelbar ersichtbar. Im Gegensatz zu Zwischenzeugnissen erfolgen eine Beurteilung sowie eine persönliche Information in Gesprächsform. Missverständnisse und Unklarheiten können dabei ausgeräumt werden. Stärken und Schwächen der Lernentwicklung werden angesprochen und gemeinsam beraten; Fördermöglichkeiten und nächste Umsetzungsschritte werden aufgezeigt. Das Gespräch sollte 20 bis 30 Minuten nicht überschreiten. Abschließend wird – soweit angezeigt – eine konkrete und entwicklungsgerecht formulierte Zielvereinbarung geschlossen, um das künftige Lernen gemeinsam im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu optimieren. Wir gestalten die Unterlagen so, dass die Aussagen auch für Kinder der Eingangsstufe verständlich sind. Die Lehrkraft verwendet für die Kinder ein einheitliches Formular. Eine Veränderung in der Lernentwicklung ist anhand der Dokumente beim nächsten Lerngespräch sofort erkennbar. Zudem machen die Einschätzungsbögen transparent, was in der Eingangsstufe verlangt wird.

Ablauf:

Die Klassenlehrerin Ihres Kindes vereinbart mit Ihnen einen Gesprächstermin. Bitte kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zu diesem Termin. Das Kind wird zuvor in der Schule den Selbsteinschätzungsbogen „Mein Lerngespräch“ ausfüllen. Die Bögen werden mit den Kindern im Unterricht genau besprochen. Die Klassenleitung erstellt für das Gespräch ebenfalls einen Einschätzungsbogen, der die schulische Information über den aktuellen Lern- und Leistungsstand aus Sicht der Lehrkraft beinhaltet.

Wir haben mit dieser Art der persönlichen Rückmeldung zum Lernstand in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht und freuen uns, Ihnen und Ihrem Kind diese Form der pädagogischen Beratung anbieten zu können. Wir wünschen erfolgreiche Lernentwicklungsgespräche!

Die Lehrkräfte nehmen demnächst mit Ihnen Kontakt zur Terminfindung auf.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Fietz, R

Verena Rausch, KRin